

Zentralstelle Evaluation des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen, Nr. 1065

Halle 1, Standnummer: 1065

Abstract

In der Karlsruher und Frankfurter Erklärung von 2014 bzw. 2015 forderte der Deutsche Präventionstag die Evidenzbasierung in der Kriminalprävention. Schon 2002 legte die von der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention (KPK) eingerichtete Projektgruppe Evaluation ihr Rahmenkonzept vor, das u.a. die Schaffung personeller und struktureller Voraussetzungen für Evaluation in jedem Bundesland ebenso forderte, wie bundeseinheitliche Standards. 2004 wurde diese Forderung in NRW, als bisher einzigem Bundesland, umgesetzt, indem die Zentralstelle Evaluation (kurz ZEVA), mit organisatorischer Anbindung an das Landeskriminalamt NRW, gegründet wurde.

Seitdem kann die ZEVA auf einen 19-jährigen Sachverstand in der systematischen Untersuchung des Nutzens oder Wertes eines Gegenstandes zurückblicken. Die ZEVA berät und unterstützt Auftraggeber, wie Polizeibehörden oder das Ministerium des Innern NRW, in der Konzeptionierung, Durchführung, Bewertung und Nachbereitung von Programmen, Projekten oder Maßnahmen. Darüber hinaus führt sie eigene oder Kooperative Evaluationen durch, leitet Selbstevaluationen an oder fungiert bei größeren Evaluationen als Auftraggeber und ständiger Ansprechpartner der externen Auftragnehmer.

Nachdem wir bereits zwei Mal mit einem eigenen Infostand vertreten waren, möchten wir uns und unsere Arbeit auf dem Deutschen Präventionstag 2024 erneut dem Publikum vorstellen.



Institution Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Anschrift Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Webseite <https://lka.polizei.nrw/zeva>

E-Mail zeva@polizei.nrw.de

[Direkt zum Kongressprogramm >>>](#)